

# Luxemburger Wort

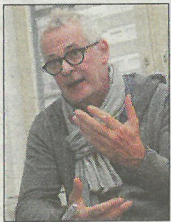
für Wahrheit und Recht

Samstag und Sonntag, den 10./11. Juli 2021 Nummer 158 / Jahrgang 173

www.wort.lu / Telefon: 4993-1 / Abo-Hotline: 4993-9393 / Verleger: Saint-Paul Luxembourg

## Das Vermächtnis der Anne Frank

Cannes. „Anne Franks Tagebuch darf kein heiliges Buch sein, das in einem Museum verstaubt. Es muss leben, sonst verliert es seine Wirkung.“ Das sagt Jani Thiltges,



der gestern zusammen mit dem israelischen Regisseur Ari Folman den von Samsa Film produzierten Animationsfilm „Where is Anne Frank“

in Cannes präsentiert hat. Es ist ein sehr engagierter Film, der ganz bestimmt in die Filmgeschichte eingehen wird. mt

► Kultur, Seite 23

### Inhalt

#### Neues Licht, neue Lautsprecher

Während die Abgeordneten seit über einem Jahr im Cercle tagen, ist das Chamber-Gebäude fest in Handwerkerhänden. 4

#### Rippenschere und Diktiergerät

Andreas Schuff leitet in Düdelingen das rechtsmedizinische Institut: Verbrechen und Tod gehören zu seinem Berufsalltag. 17

#### Leitartikel:

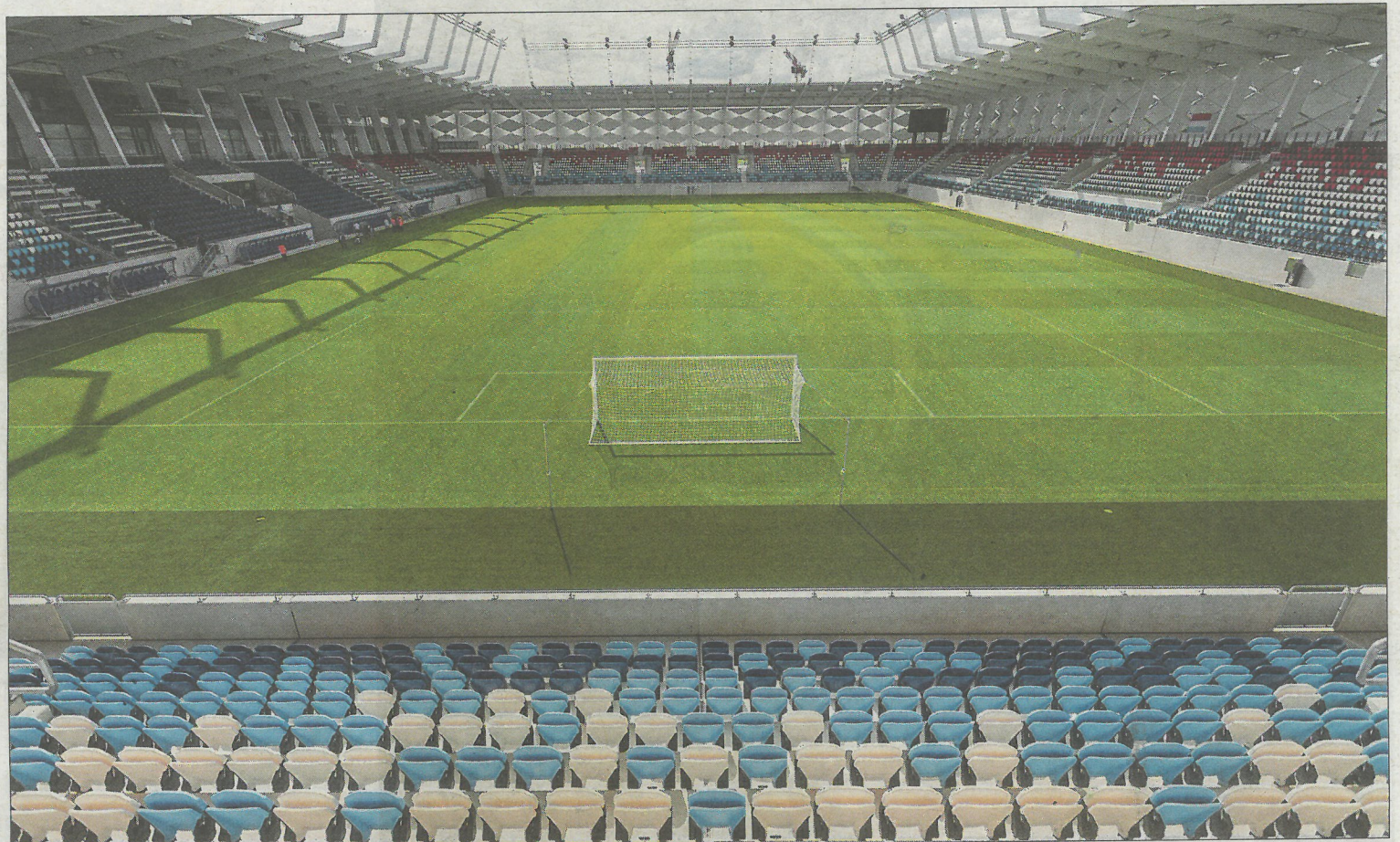
#### Englisches Roulette

Mit den Corona-Lockerungen in England geht der britische Premierminister Boris Johnson eine gigantische Wette ein. 3

Politik	3-10
Wirtschaft	17-22
Kultur	23-25
Lokales	28-59
Notdienste	40
Sport	60-64
Todesanzeigen	82-87
Panorama	94-95

## Bereit für den Anstoß

Stade de Luxembourg ist fertiggestellt - erste offizielle Begegnung am 1. September



Das Stade de Luxembourg schlägt mit 77 Millionen Euro zu Buche.

Foto: Gerry Huberty

Luxemburg. Fast vier Jahre nach Beginn der Arbeiten ist das neue nationale Fußball- und Rugbystadion nun endlich fertiggestellt. Am Freitagnachmittag führte die Bürgermeisterin der Hauptstadt, Lydie Polfer (DP), Vertreter aus der Sportwelt, Presse

und Politprominenz durch das 9385 Zuschauer fassende Stade de Luxembourg.

Die Kosten sind in den vergangenen Jahren immer weiter angestiegen. Das Stade de Luxembourg schlägt nun mit 77 Millionen Euro zu Buche. Kommende Woche fin-

det ein Testspiel statt, um die Installationen auf den Prüfstand zu stellen und sich mit den Begebenheiten vertraut zu machen. Die erste offizielle Begegnung ist für den 1. September geplant. dat

► Lokales, Seite 28-29

## Jungels hofft auf das Ende seiner Leiden

Der Radprofi will nach einer Operation wieder an seine Leistungsgrenze gehen

Luxemburg. Bob Jungels hat schwierige Zeiten hinter sich. Wegen einer Endofibrose wurden seine Beinmuskeln unzureichend mit Blut und damit auch mit Sauerstoff versorgt. Der Radprofi konnte deshalb in den vergangenen Monaten und Jahren nicht an seine Grenze gehen. „Im hohen Leistungsbereich kommt der Moment, an dem irgendwann nichts mehr geht. Ich bekam eine Art Krämpfe und plötzlich war die Power weg“, erklärt der 28-Jährige. Seine unbe-



Bob Jungels findet offene Worte zu seiner Situation. Foto: Serge Waldbillig

friedigenden Resultate machten sich in psychischer Hinsicht bemerkbar.

„Man grübelt, ist unzufrieden, meckert. Auch für das direkte Umfeld ist das nicht toll.“ Nach zwei Operationen hofft der Ag2r-Fahrer, demnächst wieder Vollgas geben zu können. „Ich habe vielleicht ein paar Jahre verloren, aber es bleibt noch genügend Zeit. Meine Karriere ist noch nicht vorbei.“ jot

► Sport, Seite 60-61

## Polizei bleibt weiter wachsam

Luxemburg. In Hinblick auf das EM-Finale sind am Sonntag mehr Beamte im Einsatz und führen Kontrollen durch. Polizeiminister Henri Kox machte gestern einen „warmen Appell“ an die Bürger. Es sei wichtig, dass die Covid-Auflagen eingehalten werden. „Wir wissen leider aus den Erfahrungen von vor zwei Wochen, dass ein Ereignis wie der Nationalfeiertag uns noch nicht auf den sicheren Weg gebracht hat“, so der Minister. Die Polizei wird also weiterhin Kontrollen durchführen. m.r.

► Lokales, Seite 30

60027  
5 450512 000008  
Luxemburg: 2,60 € - Ausland: 2,90 €

**FREELANDER'S**  
**SPORT24.LU**  
FITNESS ONLINESHOP  
**Summer TRAINING** voir page 11



ANZEIGE  
**Die Kreditkarte: der praktische Begleiter**  
Kartenzahlungen sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken  
Seite 35

## Gazettchen

Schönes  
Wochenende

Jede Woche, jeden Tag aufs Neue – gleich viele Tage und gleich viele Stunden. Die Woche hat sieben Tage und der Tag 24 Stunden. Wir können so vieles in unserem modernen Zeitalter umgestalten, verkürzen und verlängern, nach Belieben vergrößern und verkleinern: Unsere digitale Computerwelt zeigt uns Tausende von Möglichkeiten. Unbegrenzt und doch irgendwo, im scheinbar Unendlichen, begrenzt. Aber mit der Zeit verhält es sich in strengen Bahnen. So tickt die Uhr im 60-Sekunden- und 60-Minuten-Takt und wir können es nicht beeinflussen. 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Viele arbeiten fünf Tage

- Zeit ist Geld?
- Zeit sind Planeten!

die Woche, aufgelockert durch Feiertage und Urlaub. Nur warum sieben? Da waren mal Römer und Griechen auf der Suche nach einer einheitlichen Einteilung, um den Handel zu gliedern. Aber wie wäre unsere Wahrnehmung ohne diesen sich wiederholenden Zeitzyklus, also -zyklus? Sonne, Mond und Erde bestimmen Tage, Wochen, Monate und Jahre. In der Woche schweben noch andere Planeten mit: neben Sonne und Mond auch Mars, Merkur, Jupiter, Venus und Saturn. Könnte man doch einfach Mond und Merkur weglassen oder Uranus und Neptun hinzufügen, wenn man mal mehr oder weniger Zeit braucht? Trotz der festgelegten Zeit, hat jeder sein eigenes Zeitgefühl. Die Zahl der Sonnenstunden verändert unseren Rhythmus. Ebenso unsere Fantasie. Mit ihrem Gestaltungsvermögen kann sie Dinge relativieren und aufbrechen. Die minutiöse Zeiteinteilung ist ein menschliches Konstrukt, aber dennoch nicht dehnbar. Man versucht, sie zu überlisten, aber der Tag hat 24 Stunden und die Woche sieben Tage. Sollten Sie nun etwas verwirrt sein, schalten Sie einfach ab, lassen Ihre Fantasie spielen und genießen Ihr Wochenende. Nora

## Energiepreise

	von heute an	
Diesel:	1,219	-0,019 ▼
Erdgas / CNG:	0,853	-0,014 ▼
Heizöl 10 ppm:	0,671	-0,015 ▼

## Polizeikontrollen

Heute Vormittag in Bettel (aus Vianden) und Oberkorn (Avenue Parc des Sports), abends/nachts in Lintgen (Route Principale) und Luxemburg-Stadt (Rue de Beggen), am Sonntagvormittag in Düdelingen (Rue Pasteur), abends/nachts in Holzthum (N 7), Luxemburg-Stadt (Avenue J.F. Kennedy) und zwischen Stadtbredimus und Ehenen (N 10).

Das neue  
Zuhause

Hinter den Kulissen des nationalen  
Fußball- und Rugbystadions

Von David Thinnies

Luxemburg. Der Rasen ist bereit, genau so wie die Föhne in den Umkleidekabinen: Auch wenn alle Details am Mittwoch noch einmal getestet werden, ist das Stade de Luxembourg in Cloche d'Or bereit für die Fußball- und Rugbyspieler.

Zwar findet die offizielle Eröffnung erst am Wochenende des 24./25. September statt, Stadt Luxemburg und Sportministerium hatten gestern aber zu einer Besichtigung nach Cloche d'Or eingeladen. „Wir sind sehr glücklich, dass das Stadion fertig ist“, so die Bürgermeisterin der Hauptstadt, Lydie Polfer (DP). Sportminister Dan Kersch (LSAP) teilte die Freude: „Der Ball kann endlich rollen.“

Eigentlich sollte das 9 385 Zuschauer fassende nationale Fußball- und Rugbystadion Anfang 2019 fertiggestellt sein. Nun wird am 1. September die erste offizielle Begegnung – das WM-Qualifikationsspiel gegen Aserbaidschan – dort stattfinden.

Deckelung bei 40 Millionen Euro, die Stadt Luxemburg den Rest. Beide Partner werden über eine Konvention die Bezahlung der Unterhaltskosten regeln.

Ob die Installationen im Stade de Luxembourg für das erste offizielle Spiel bereit sind, wird sich am Mittwoch zeigen, wenn zwei Auswahlmannschaften der nationalen Fußballschule aufeinandertreffen. Bis zu 2 000 Zuschauer sollen anwesend sein. Einladungen wurden an Fußballclubs und Fangruppierungen geschickt.

● Der Ball kann  
● endlich rollen.

Dan Kersch, Sportminister

Dann werden auch die etwa 200 Kameras, die für die Sicherheit sorgen, auf Herz und Nieren getestet. Und an den verschiedenen Getränke- und Essensstände wird es zum ersten Mal Bier und Bratwurst geben.



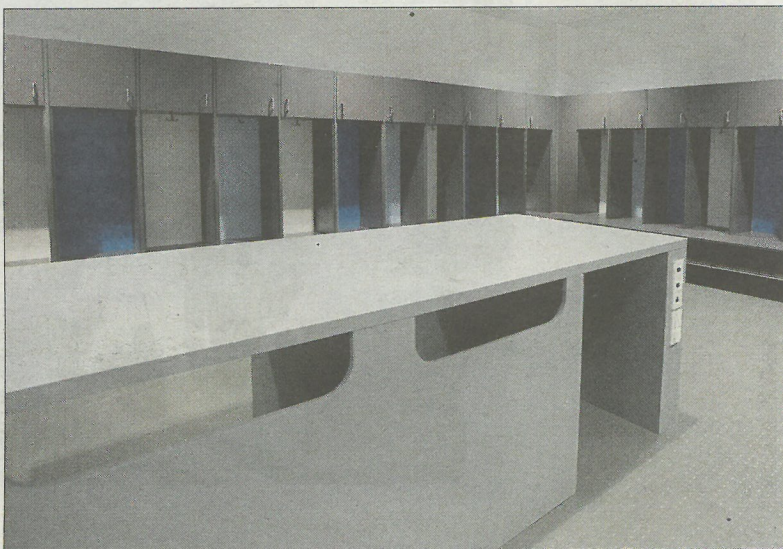
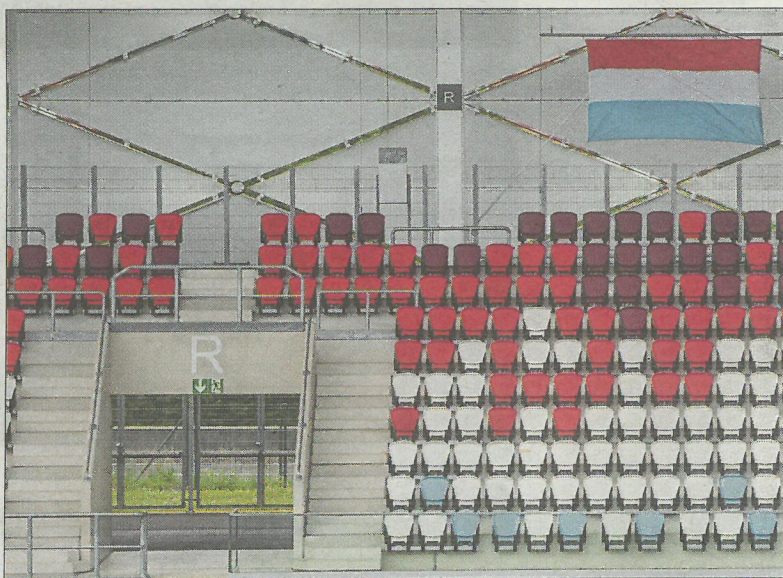
Auf der Ersatzbank wollen die Fußball- und Rugbyspieler so wenig Zeit wie möglich verbringen.

Fotos: Gerry Huberty

Das Stade de Luxembourg hat bereits eine lange Geschichte aufzuweisen, obwohl der Rasen noch nicht in Gebrauch ist. Am 14. Februar 2014 wurde der Standort offiziell bekanntgegeben. Davor hatte es die Posse um den Standort Lisingen gegeben. Baubeginn sollte Anfang 2017 sein. Daraus wurde nichts: Der erste Spatenstich wurde Mitte September 2017 gefeiert. Vier Jahre später ist das Stadion nun fertig. Immer wieder war dieses Datum in den vergangenen Monaten nach hinten verschoben worden. Zuletzt hatte es Probleme mit dem Computernetzwerk gegeben.

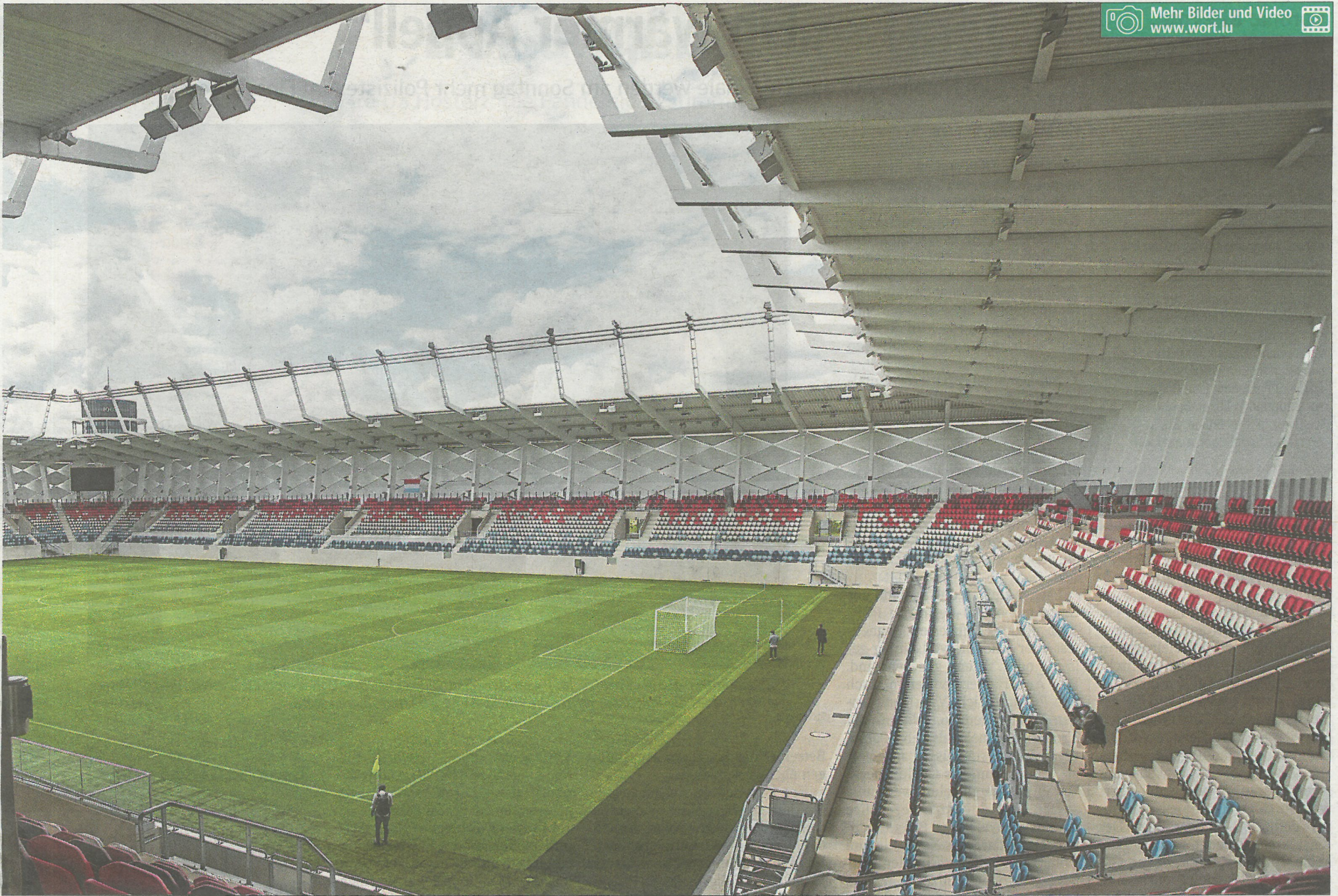
## 76,60 Millionen Euro

Auch bei den Kosten lief nicht alles nach Plan. Mit 58 Millionen Euro war das Projekt zu Beginn angesetzt worden. Schlussendlich wird das Stade de Luxembourg 76,60 Millionen Euro kosten. Der Staat bezahlt 70 Prozent, mit einer



Die Farben der Luxemburger Fahne finden sich auf der Tribüne wieder (Foto oben). Vier solcher Umkleidekabinen gibt es für die Nationalmannschaften.

Mehr Bilder und Video  
www.wort.lu



Der Polizei stehen zwei Zellen zur Verfügung (Foto oben).  
Auch in einem modernen Stadion benötigt man  
so etwas Einfaches wie Plätze, um die Schuhe zu putzen.

# SNACK ODER SNACK?



NUTRI-SCORE

A B C D E

Das Nutri-Score-Logo, das immer öfter auf den Verpackungen von verarbeiteten Erzeugnissen zu finden ist, informiert Sie über die Nährstoffzusammensetzung von Lebensmitteln.

**Von A für Lebensmittel, die bevorzugt, bis E für solche, die eingeschränkt werden sollen.**

[nutri-score.public.lu](http://nutri-score.public.lu)

LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Protection  
des consommateurs